



HAUS DES ERINNERNS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ

NEWSLETTER

Liebe Mitglieder, Freund*innen und Förder*innen des „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz“,

in diesem Sondernewsletter wollen wir auf die im letzten Newsletter schon angekündigte kommende Reihe des Jugendforums für Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahren aufmerksam machen. Die Idee für die Workshopreihe kam in einem der Treffen des Jugendforums auf. Eine der Jugendlichen machte darauf aufmerksam, dass mit den anstehenden Wahlen und der sich zuspitzenden Stimmung in der politischen Landschaft auch Social Media gezielt genutzt wird und sie sich zunehmend überfordert fühlen, wie man damit umgehen kann. Woran erkennt man, welche Informationen Fake News sind, was Deep Fakes sind und was von KIs erstellt wurde? Welche Emojis und Codes werden von der „Neuen Rechten“ genutzt und was bedeuten sie? Diese Fragen und mehr sollen in den Workshops beantwortet werden und anschließend in einer Poster- und Social-Media Kampagne weitergegeben werden.

Ihr seid zwischen 14 und 26 Jahre alt? Dann meldet euch gerne per Mail an jufu@hde-mainz.de an und seid dabei!

„Medienkompetenz - Fake News und Desinformation erkennen“

Dienstag, 11. Juni 2024 | 17.00 Uhr | Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

Wir erleben eine nie dagewesene Beschleunigung von Informationen. Aufmerksamkeitsspannen von wenigen Sekunden, Kurzvideos statt Text und Emotion statt Fakten. Globale politische Konflikte und Kriege wirken sich quasi in Echtzeit im Netz und auf Schulhöfen aus. Produzenten sogenannter „Alternativer Medien“, extremistische Parteien und Gruppierungen, machen sich diese Möglichkeiten zunutze, um ihre extremen Interpretationen von Macht, Politik und Gesellschaft durchzusetzen. Viele machen damit nicht nur ein politisches, sondern auch ein finanzielles Geschäft.

Im Kampf um Aufmerksamkeit versuchen sie, gegenüber etablierten gesellschaftlichen Institutionen und Medien, ihre vermeintlichen Vorteile auszuspielen. Dazu gehört, dass sie zu politischen Ereignissen und gesellschaftlichen Entwicklungen immer gleich eine super einfache Erklärung parat zu haben scheinen, in der die Welt aufgeteilt ist in Schwarz und Weiß, Gut und Böse, Gott und Satan....





HAUS DES ERINNERNS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ

NEWSLETTER

Im Ergebnis produzieren sie verschwörerische Erzählungen, die das Vertrauen in die Demokratie zersetzen sollen. In dem Workshop erarbeiten wir gemeinsam, wie mediale Aufmerksamkeit funktioniert. Wie wir Fake News und Desinformation und die dahinter liegenden Strategie erkennen und uns besser davor schützen können. Wie reagieren wir auf Altersgenossen oder Angehörige, die sowas verbreiten.

Mit einem Referenten der Netzwerkrecherche FFM.

„Echt jetzt?! Wie Deep Fakes und KI die Demokratie beeinflussen“

Dienstag, 18. Juni 2024 | 17.00 Uhr | Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

In der demokratischen Gesellschaft kommt es auf die politische Beteiligung aller Menschen an, die ihre politische Haltung z.B. bei Wahlen zum Ausdruck bringen und damit über die Zukunft der Gesellschaft entscheiden. Die individuelle politische Haltung basiert zu großen Teilen auf Informationen, die aus den (sozialen) Medien kommen. Künstliche Intelligenz kann hier nicht nur Desinformation in Textform erschaffen, auch das Klonen von Stimmen oder das Erstellen von Deepfake-Videos ist mit wenigen Klicks und teilweise ohne Vorkenntnisse möglich. Wie können wir als demokratische Gesellschaft damit umgehen?

Mit einem Medienpädagogen vom WBZ Ingelheim.

„Gemeinsam gegen Rechtsextremismus auf TikTok“

Dienstag, 25. Juni 2024 | 17.00 Uhr | Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

Rechtsextremismus und Desinformation sind auf TikTok weit verbreitet und stellen eine Gefahr für die politische Sozialisation von Kindern und Jugendlichen dar. Aber wie sehen **rechtsextreme Propagandastrategien auf TikTok** genau aus und **was kann man dagegen tun?** Ziel des Workshops ist es, gemeinsam einen sensiblen, kritischen und kompetenten Medieumgang zu erarbeiten, um in Zukunft besser gegen rechtsextreme Inhalte auf TikTok gewappnet zu sein.

Mit einer ZDF Multimedia Journalistin.





HAUS DES ERINNERNS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ

NEWSLETTER

Abschlussworkshop „Die Neue Rechte auf Social Media“

Samstag, 29. Juni 2024 | 10.00-16 Uhr | Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

Teil I: „Emojis, Codes und Memes im rechtsextremen Kontext“



Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es wird umgesetzt von der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) und der Stiftung SPI. Der Programmteil „Jugendgerechte Kommunikation und Antragsberatung“ wird verantwortet von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS).

Soziale Medien begleiten uns durch den Tag, neben coolem Content trifft man jedoch auch auf problematische Inhalte, denn Hatespeech sowie Fake News vergiften das Miteinander. Daher ist es wichtig, die kritische Medienkompetenz zu stärken und aktiv gegen Hass im Netz zu sein sowie das Internet selbst mitzugestalten. In den Workshops gehen wir dazu anhand interaktiver Übungen darauf ein, wie uns extremistische Gruppierungen durch vermeintlich lustige Memes und scheinbar neutrale News beeinflussen, wie wir diese enttarnen und dagegen vorgehen können.

Teil II: Konzeption zur Veröffentlichung der Ergebnisse.

Alles in Zusammenarbeit mit und Moderation von Referent*innen der Amadeu-Antonio Stiftung.

Die Veranstaltungen finden alle in Kooperation mit dem Fan Projekt Mainz e.V. statt und wurden unter dem Arbeitstitel „Die ‚Neue Rechte‘ auf Social Media – erkennen, beurteilen, handeln. Eine Vortrags- und Workshopreihe“ durch das Zukunftspaket gefördert. Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Es wird umgesetzt von der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) und der Stiftung SPI. Der Programmteil „Jugendgerechte Kommunikation und Antragsberatung“ wird verantwortet von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS).

